

München, 27. Januar 2015

# Ergebnisveröffentlichung Q1 GJ 2015

1. Oktober bis 31. Dezember 2014

## Entwicklung im ersten Quartal wie erwartet

»Die meisten unserer Geschäfte haben sich im Rahmen unserer Erwartungen entwickelt. Einige Divisionen erzielten ausgezeichnete Ergebnisse. Healthcare muss seine Anstrengungen verstärken, um schnell wieder an die bisherigen herausragenden Leistungen anzuknüpfen. Power and Gas benötigt ein deutlich weiterreichendes Konzept, um längerfristig zu den früheren Margen zurückzukehren«, sagte Joe Kaeser, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG.

- Umsatzerlöse im ersten Quartal mit 17,415 Mrd. € um 5% höher; Anstieg auf vergleichbarer Basis (ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte) um 3%
- Auftragseingang 18,013 Mrd. € mit Book-to-Bill-Verhältnis von 1,03; Rückgang um 11% gegenüber Q1 GJ 2014, das einen 1,6-Mrd.-€-Auftrag aus Saudi-Arabien enthielt
- Ergebnis des Industriellen Geschäfts mit 1,819 Mrd. € um 4% rückläufig, wie erwartet vor allem wegen Power and Gas; Ergebnismarge des Industriellen Geschäfts im erwarteten Margenband
- Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten von 1,106 Mrd. € belastet außerhalb des Industriellen Geschäfts; Gewinn nach Steuern von 1,095 Mrd. € mit unverwässertem Ergebnis je Aktie von 1,30 € zudem beeinträchtigt durch negativen Umschwung bei nicht fortgeführten Aktivitäten
- Starker Beitrag zum Free Cash Flow durch Industrielles Geschäft
- Hörgerätesparte während erstem Quartal als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifiziert; Ergebnisse der Vorjahresperiode auf vergleichbarer Basis dargestellt
  
- Meilensteine bei Portfolioanpassungen erreicht, darunter Abschluss Erwerb des Energiegeschäfts mit aero-derivativen Gasturbinen und Kompressoren von Rolls-Royce im ersten Quartal; danach, im Januar 2015, Abschluss Verkauf der Hörgerätesparte (erwarteter Gewinn vor Steuern: rund 1,6 Mrd. €), Abschluss Verkauf des Siemens-Anteils an BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH (BSH) (erwarteter Gewinn vor Steuern: rund 1,4 Mrd. €) sowie Vollendung der Einbringung des Metalltechnologiegeschäfts in ein Gemeinschaftsunternehmen; darüber hinaus Ergebnisbelastung aufgrund Finanzierungszusage von 0,3 Mrd. € in Verbindung mit Unify Holdings B.V. im zweiten Quartal erwartet

## Siemens

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2015	GJ 2014	Ist	Vglb.
Auftragseingang	18.013	20.140	-11%	-13%
Umsatzerlöse	17.415	16.576	5%	3%
Ergebnis Industrielles Geschäft	1.819	1.896	-4%	
in % der Umsatzerlöse Industrielles Geschäft	10,2%	11,3%		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1.106	1.348	-18%	
Gewinn nach Steuern	1.095	1.457	-25%	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,30	1,70	-23%	
Free Cash Flow (fortgeführte und nicht-fortgeführte Aktivitäten)	-144	-699	79%	
ROCE (fortgeführte und nicht-fortgeführte Aktivitäten)	12,9%	18,6%		

- Geringeres Volumen aus Großaufträgen bei Mobility, Wind Power and Renewables sowie Process Industries and Drives; Q1 GJ 2014 mit 1,6-Mrd.-€-Auftrag aus Saudi-Arabien
- Höherer Auftragsbestand des Industriellen Geschäfts bei 100 Mrd. €
- Höhere Umsatzerlöse in fast allen Divisionen des Industriellen Geschäfts; Unterstützung durch Währungsumrechnung
- Ergebnis Industrielles Geschäft: Zuwächse insbesondere bei Digital Factory, Energy Management sowie Mobility; Rückgänge vorwiegend bei Power and Gas sowie bei Healthcare
- Wie geplant, höhere Aufwendungen für Vertrieb und FuE, insbesondere bei Power and Gas
- Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten: Rückgang hauptsächlich außerhalb des Industriellen Geschäfts, darunter negative Effekte in Verbindung mit Sicherungsgeschäften der Konzern-Treasury und einer wesentlichen Rückbauverpflichtung, beides aufgrund Rückgangs der langfristigen Zinssätze; Q1 GJ 2014 profitierte vom Ergebnis in Verbindung mit dem Siemens-Anteil an BSH sowie von höheren Immobilienveräußerungsgewinnen
- Personalrestrukturierungsaufwendungen der fortgeführten Aktivitäten betragen 47 Mio. €
- Gewinn nach Steuern: unter anderem mit Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten von 11 Mio. €, zum Teil bedingt durch Metalltechnologiegeschäft; Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten im Q1 GJ 2014 von 109 Mio. € profitierte von positivem Steuereffekt von 65 Mio. € in Verbindung mit dem ehemaligen Communications-Geschäft
- Free Cash Flow: Industrielles Geschäft von -229 Mio. € im Q1 GJ 2014 auf 584 Mio. € verbessert, überwiegend wegen Wind Power and Renewables; Konzern-Treasury drehte hauptsächlich durch Abrechnung von Sicherungsinstrumenten ins Negative
- Unterdeckung der Pensionspläne von Siemens zum 31. Dezember 2014: 9,6 Mrd. € (30. September 2014: 8,5 Mrd. €); Erhöhung vor allem aufgrund niedrigeren angenommenen Abzinsungssatzes

## Power and Gas

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2015	GJ 2014	Ist	Vglb.
Auftragseingang	3.733	3.490	7%	6%
Umsatzerlöse	2.886	2.946	-2%	-3%
Ergebnis	325	536	-39%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-4			
Ergebnismarge	11,3%	18,2%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	11,4%			

- Abgelaufenes Quartal enthält Geschäftszahlen des Energiegeschäfts mit aero-derivativen Gasturbinen und Kompressoren von Rolls-Royce für einen Monat
- Höherer Auftragseingang im Wesentlichen durch Service-Großauftrag in Malaysia
- Niedrigere Umsatzerlöse in Geschäften mit Services, Lösungen und Dampfturbinen; gegenläufig wirkte Anstieg in anderen Geschäften, vor allem bei dezentraler Energieerzeugung
- Niedrigere Margen im Lösungsgeschäft und bei großen Gas- und Dampfturbinen, höhere Aufwendungen für FuE und Vertrieb sowie geringerer Ergebnisbeitrag des Servicegeschäfts
- Anhaltende Herausforderungen führen zu erhöhtem Preisdruck und Produktionsüberkapazitäten

## Wind Power and Renewables

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2015	GJ 2014	Ist	Vglb.
Auftragseingang	1.317	2.261	-42%	-44%
Umsatzerlöse	1.477	1.323	12%	8%
Ergebnis	80	66	21%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	1			
Ergebnismarge	5,4%	5,0%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	5,4%			

- Stark rückläufiges Volumen aus Großaufträgen, insbesondere in Deutschland und den USA
- Höhere Umsatzerlöse, vor allem in Deutschland
- Höherer Ergebnisbeitrag des Servicegeschäfts; Aufwendungen durch Start der kommerziellen Produktion von neuem Turbinenangebot

## Energy Management

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2015	GJ 2014	Ist	Vglb.
Auftragseingang	3.101	2.581	20%	17%
Umsatzerlöse	2.675	2.544	5%	3%
Ergebnis	109	43	153%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-3			
Ergebnismarge	4,1%	1,7%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	4,2%			

- Anstieg Auftragseingang in allen drei Berichtsregionen und in allen Geschäften, angeführt vom Lösungsgeschäft mit einem Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-(HGÜ)-Großauftrag in Kanada
- Hoher Umsatzerlösbeitrag des Niederspannungsgeschäfts sowie prozentual zweistelliges Wachstum in Amerika
- Ergebnis in Q1 GJ 2014 mit Projektbelastungen von 67 Mio. €, im Wesentlichen in Zusammenhang mit Netzanschlüssen von Offshore-Windparks in Deutschland

## Building Technologies

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2015	GJ 2014	Ist	Vglb.
Auftragseingang	1.430	1.347	6%	3%
Umsatzerlöse	1.377	1.340	3%	0%
Ergebnis	117	120	-2%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-2			
Ergebnismarge	8,5%	8,9%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	8,7%			

- Höherer Auftragseingang durch USA sowie den Nahen und Mittleren Osten
- Höhere Umsatzerlöse im Servicegeschäft und Anstieg in Amerika durch Währungsumrechnungseffekte
- Künftige Ergebnisbelastungen aus starker Aufwertung des Schweizer Franken erwartet

## Mobility

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2015	GJ 2014	Ist	Vglb.
Auftragseingang	1.271	3.448	-63%	-64%
Umsatzerlöse	1.858	1.589	17%	15%
Ergebnis	155	109	42%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-1			
Ergebnismarge	8,4%	6,9%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	8,4%			

- Geringeres Volumen aus Großaufträgen; Q1 GJ 2014 unter anderem mit 1,6-Mrd.-€-Auftrag aus Saudi-Arabien
- Anstieg Umsatzerlöse durch Ausführung von Komponentenaufträgen, das Bahninfrastrukturgeschäft und Abwicklung schlüsselfertiger Projekte
- Ergebnis beinhaltete höhere Umsatzerlöse mit positivem Mix-Effekt aus hochmargigen Geschäften

## Digital Factory

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2015	GJ 2014	Ist	Vglb.
Auftragseingang	2.390	2.299	4%	2%
Umsatzerlöse	2.382	2.163	10%	8%
Ergebnis	463	386	20%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-8			
Ergebnismarge	19,4%	17,8%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	19,8%			

- Anstieg Auftragseingang durch Motion-Control- und Industriesoftwaregeschäft sowie weiteres starkes Quartal in China
- Höhere Umsatzerlöse bei allen Geschäften, in erster Linie bei Motion Control, Fertigungsautomatisierung und Industriesoftware, sowie in allen drei Berichtsregionen, angeführt von China und den USA
- Höhere Umsatzerlöse trugen zur Verbesserung der Profitabilität bei

## Process Industries and Drives

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2015	GJ 2014	Ist	Vglb.
Auftragseingang	2.279	2.455	-7%	-8%
Umsatzerlöse	2.331	2.218	5%	3%
Ergebnis	155	163	-5%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-3			
Ergebnismarge	6,7%	7,4%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	6,8%			

- Geringeres Volumen aus Großaufträgen im Large-Drives-Geschäft sowie schwächere Nachfrage aus der Rohstoffindustrie
- Anstieg Umsatzerlöse in allen Geschäften, angeführt von Large Drives aufgrund Abwicklung von Großaufträgen vorangegangener Perioden
- Höhere Vertriebs- sowie FuE-Aufwendungen für Vertriebsaufstellung in Wachstumsregionen und Produktentwicklung im Prozessautomatisierungsgeschäft

## Healthcare

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2015	GJ 2014	Ist	Vglb.
Auftragseingang	2.980	2.814	6%	2%
Umsatzerlöse	2.851	2.694	6%	2%
Ergebnis	413	473	-13%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-10			
Ergebnismarge	14,5%	17,6%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	14,8%			

- Anstieg Auftragseingang durch Erholung in Europa und den USA; Asien schwach
- Umsatzerlöse angetrieben durch Ersatzgeschäft in Europa
- Ergebnisentwicklung zurückgehalten durch ungünstige Zusammensetzung der Umsatzerlöse sowie höhere FuE-Aufwendungen abzielend auf künftiges Wachstum
- Bisher kein spürbarer Ergebniseinfluss durch positive Währungseinflüsse wegen Sicherungsgeschäften

## Financial Services

(in Mio. €)	Q1	
	GJ 2015	GJ 2014
Ergebnis vor Ertragsteuern	146	110
<i>darin: Personalrestrukturierung</i>	–	
Eigenkapitalrendite (ROE) (nach Steuern)	20,5%	18,1%

  

(in Mio. €)	31. Dez. 2014	30. Sep. 2014
Gesamtvermögen	22.739	21.970

- Höheres Ergebnis vor Ertragsteuern durch Anstieg des Zinsergebnisses in Verbindung mit Wachstum des Gesamtvermögens
- Anstieg Gesamtvermögen seit Ende Geschäftsjahr 2014 trotz erheblicher vorzeitiger Kündigungen von Finanzierungen, unter anderem durch positive Währungsumrechnungseffekte

## Überleitung Konzernabschluss

(in Mio. €)	Q1	
	GJ 2015	GJ 2014
Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten	-69	99
Siemens Real Estate	67	131
Zentrale Posten	-59	-114
Zentral getragene Pensionsaufwendungen	-97	-98
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden	-117	-137
Konsolidierungen, Konzern-Treasury und sonstige Überleitungspositionen	-131	32
<b>Überleitung Konzernabschluss</b>	<b>-408</b>	<b>-87</b>

- Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten: beinhalteten Aufwendungen von 53 Mio. € in Verbindung mit einer wesentlichen Rückbauverpflichtung aufgrund niedrigerer Zinssätze; Q1 GJ 2014 beinhaltete Ergebnis in Verbindung mit dem Siemens-Anteil an BSH
- Siemens Real Estate: Ergebnis weiterhin in hohem Maße von Immobilienverkäufen abhängig
- Zentrale Posten: beeinflusst durch beizulegenden Zeitwert der Optionsscheine, ausgegeben im Geschäftsjahr 2012 zusammen mit Schuldverschreibungen in Höhe von 3 Mrd. US\$, der abhängig ist von zugrunde liegenden Aktienkursen von Siemens und OSRAM sowie deren Volatilität; Ergebnis in den kommenden Quartalen daher weiterhin volatil erwartet
- Konsolidierungen, Konzern-Treasury und sonstige Überleitungspositionen: beträchtliche negative Effekte in Zusammenhang mit Veränderung beizulegender Zeitwerte von Derivaten, die nicht die Voraussetzungen zur Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen

## Ausblick

Wir bestätigen unsere Prognose. Wir gehen davon aus, dass unser Geschäftsumfeld im Geschäftsjahr 2015 unter anderem wegen geopolitischer Spannungen komplex sein wird. Wir erwarten, dass die Umsatzerlöse auf organischer Basis auf dem Vorjahresniveau bleiben und wir mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 1 erreichen werden. Außerdem erwarten wir, dass Veräußerungsgewinne uns in die Lage versetzen, das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) um mindestens 15% gegenüber dem Wert des Geschäftsjahrs 2014 von 6,37 € zu steigern. Für unser Industrielles Geschäft erwarten wir eine Ergebnismarge von 10% bis 11%. Von diesem Ausblick sind Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

## Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Heute ab 7:30 Uhr MEZ wird die Pressekonferenz zu den Geschäftszahlen mit dem Vorsitzenden des Vorstands der Siemens AG, Joe Kaeser, und dem Finanzvorstand der Siemens AG, Dr. Ralf P. Thomas, unter [www.siemens.com/pressekonferenz](http://www.siemens.com/pressekonferenz) live im Internet übertragen.

Sie können zudem ab 8:30 Uhr MEZ live die Telefonkonferenz für Analysten und Investoren in Englisch mit dem Vorsitzenden des Vorstands Joe Kaeser und dem Finanzvorstand Dr. Ralf P. Thomas unter [www.siemens.com/analytstcall](http://www.siemens.com/analytstcall) verfolgen.

Aufzeichnungen der Presse- und der Telefonkonferenz für Analysten und Investoren werden im Anschluss zur Verfügung gestellt.

Zur Hauptversammlung übertragen wir heute ab 10:00 Uhr MEZ die Reden des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Gerhard Cromme und des Vorsitzenden des Vorstands Joe Kaeser live aus der Münchener Olympiahalle unter [www.siemens.com/presse/hauptversammlung](http://www.siemens.com/presse/hauptversammlung). Im Anschluss an die Live-Übertragung werden die Reden als Videoaufzeichnung zur Verfügung gestellt.

Die Finanzpublikationen können Sie im Internet unter [www.siemens.com/ir](http://www.siemens.com/ir) → Publikationen & Events herunterladen.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in IFRS nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Measures sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Alle Angaben sind vorläufig.

Financial Media:  
Alexander Becker  
Telefon: +49 89 636-36558  
E-Mail: [becker.alexander@siemens.com](mailto:becker.alexander@siemens.com)

Wolfram Trost  
Telefon: +49 89 636-34794  
E-Mail: [wolfram.trost@siemens.com](mailto:wolfram.trost@siemens.com)

Siemens AG,  
80333 München

**SIEMENS**

# Finanzinformationen

für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2015 | Vorläufig

[siemens.com](http://siemens.com)



## ECKDATEN

(in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

### Volumen

	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2015	GJ 2014	Ist	Vglb. <sup>1</sup>
Auftragseingang	18.013	20.140	-11%	-13%
Umsatzerlöse	17.415	16.576	5%	3%
Book-to-Bill-Verhältnis	1,03			
Auftragsbestand (Industrielles Geschäft, in Mrd. €)	100			

### Profitabilität und Kapitaleffizienz

	Q1		Veränderung in %
	GJ 2015	GJ 2014	
<b>Industrielles Geschäft</b>			
Ergebnis	1.819	1.896	-4%
in % der Umsatzerlöse	10,2%	11,3%	
<b>Fortgeführte Aktivitäten</b>			
EBITDA	2.223	2.530	-12%
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1.106	1.348	-18%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) <sup>2</sup>	1,31	1,57	-16%
<b>Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>			
Gewinn nach Steuern	1.095	1.457	-25%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) <sup>2</sup>	1,30	1,70	-23%
Kapitalrendite (ROCE)	12,9%	18,6%	

### Kapitalstruktur und Liquidität

	31. Dez. 2014	30. Sep. 2014
Summe Eigenkapital (Aktionäre der Siemens AG)	30.996	30.954
Industrielle Nettoverschuldung	5.596	1.390
Industrielle Nettoverschuldung / EBITDA <sup>3</sup>	0,6	0,1

  

	Q1 GJ 2015	Q1 GJ 2014
<b>Free Cash Flow</b>		
Fortgeführte Aktivitäten	28	-560
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-144	-699

### Mitarbeiter<sup>4</sup>

	31. Dez. 2014		30. Sep. 2014	
	Fortg. Aktivitäten	Gesamt <sup>5</sup>	Fortg. Aktivitäten	Gesamt <sup>5</sup>
<b>Mitarbeiter (in Tausend)</b>	341	359	338	357
Deutschland	114	116	114	116
Außerhalb Deutschlands	227	243	224	240

<sup>1</sup> Durchgehend bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte.

<sup>2</sup> Unverwässertes Ergebnis je Aktie – auf Aktionäre der Siemens AG entfallend. Der gewichtete Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien (unverwässert) (in Tausend) betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 830.711 (im Vj. 844.115) Aktien.

<sup>3</sup> Zur unterjährigen Berechnung wird das EBITDA annualisiert.

<sup>4</sup> Stellvertretend für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

<sup>5</sup> Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten.

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	Q1	
	GJ 2015	GJ 2014
Umsatzerlöse	17.415	16.576
Umsatzkosten	-12.242	-11.601
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.173	4.975
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-985	-894
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-2.619	-2.443
Sonstige betriebliche Erträge	92	313
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70	-164
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	55	154
Zinserträge	294	256
Zinsaufwendungen	-177	-188
Sonstiges Finanzergebnis	-206	-92
<b>Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</b>	<b>1.557</b>	<b>1.918</b>
Ertragsteueraufwendungen	-451	-570
<b>Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>1.106</b>	<b>1.348</b>
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	-11	109
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>1.095</b>	<b>1.457</b>
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	17	25
Aktionäre der Siemens AG	1.079	1.432
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1,31	1,57
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,01	0,13
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>1,30</b>	<b>1,70</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1,30	1,55
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,01	0,13
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>1,28</b>	<b>1,68</b>

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in Mio. €)	Q1	
	GJ 2015	GJ 2014
Gewinn nach Steuern	1.095	1.457
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	-673	376
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	345	-113
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>-673</b>	<b>376</b>
<i>darin: Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen</i>	-4	1
Unterschied aus Währungsumrechnung	204	-368
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	163	223
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	-4	-
Derivative Finanzinstrumente	-63	9
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	11	-5
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>304</b>	<b>-136</b>
<i>darin: Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen</i>	-19	-49
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-369</b>	<b>240</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>726</b>	<b>1.697</b>
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	24	26
Aktionäre der Siemens AG	702	1.671

# KONZERNBILANZ

(in Mio. €)	31. Dez. 2014	30. Sep. 2014
<b>Aktiva</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.743	8.013
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1.025	925
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	15.030	14.526
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.197	3.710
Vorräte	15.941	15.100
Laufende Ertragsteuerforderungen	529	577
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.349	1.290
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	4.720	3.935
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>49.534</b>	<b>48.076</b>
Geschäfts- oder Firmenwerte	18.050	17.783
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.149	4.560
Sachanlagen	9.727	9.638
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	2.326	2.127
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.211	18.416
Aktive latente Steuern	3.489	3.334
Sonstige Vermögenswerte	1.242	945
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>59.195</b>	<b>56.803</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>108.729</b>	<b>104.879</b>
<b>Passiva</b>		
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	3.556	1.620
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.825	7.594
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.111	1.717
Kurzfristige Rückstellungen	4.499	4.354
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.794	1.762
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18.101	17.954
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	1.612	1.597
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>38.498</b>	<b>36.598</b>
Langfristige Finanzschulden	19.628	19.326
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	10.626	9.324
Passive latente Steuern	572	552
Rückstellungen	4.142	4.071
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.809	1.620
Sonstige Verbindlichkeiten	1.890	1.874
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>38.668</b>	<b>36.767</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>77.166</b>	<b>73.365</b>
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital (Aktien ohne Nennbetrag)	2.643	2.643
Kapitalrücklage	5.589	5.525
Gewinnrücklagen	26.109	25.729
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	1.099	803
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	-4.445	-3.747
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG</b>	<b>30.996</b>	<b>30.954</b>
Nicht beherrschende Anteile	567	560
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>31.563</b>	<b>31.514</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>108.729</b>	<b>104.879</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in Mio. €)	Q1	
	GJ 2015	GJ 2014
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Gewinn nach Steuern	1.095	1.457
Überleitung zwischen Gewinn nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten		
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	11	-109
Abschreibungen und Wertminderungen	577	588
Ertragsteueraufwendungen	451	570
Zinsergebnis	-117	-68
Gewinn/Verlust in Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	-112	-281
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	209	267
Veränderung im operativen Nettoumlaufvermögen		
Vorräte	-428	-666
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-119	100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.079	-929
Erhaltene Anzahlungen auf noch nicht abgeschlossene Auftragsfertigungsprojekte, die die Auftragskosten und realisierten Gewinnanteile übersteigen	783	237
Zugänge zu vermieteten Vermögenswerten unter Operating-Leasingverträgen	-72	-79
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	-1.046	-1.216
Gezahlte Ertragsteuern	-303	-420
Erhaltene Dividenden	251	101
Erhaltene Zinsen	275	227
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>375</b>	<b>-220</b>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-142	-119
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>233</b>	<b>-339</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-347	-339
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-1.472	2
Erwerb von Finanzanlagen	-27	-104
Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-208	-74
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-431	-597
Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	126	193
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	6	12
Abgang von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	110	20
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-2.242</b>	<b>-887</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-92	-89
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-2.334</b>	<b>-976</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Erwerb eigener Anteile	-728	-
Sonstige Transaktionen mit Eigenkapitalgebern	-	-6
Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	43	-
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschließlich kurzfristig gewordener Anteile)	-5	-5
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	1.695	1.138
Gezahlte Zinsen	-81	-78
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	-28	-4
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>897</b>	<b>1.045</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	5	-
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>902</b>	<b>1.045</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	75	-53
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.124	-323
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	8.034	9.234
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	6.910	8.911
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und der nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende des Berichtszeitraums	167	25
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)</b>	<b>6.743</b>	<b>8.885</b>

## Segmentgrößen im Überblick

(in Mio. €)	Auftragseingang				Umsatzerlöse				Ergebnis <sup>1</sup>		Ergebnismarge SFS: ROE		Eingesetztes Nettokapital / SFS: Gesamt- vermögen		Free Cash Flow	
	Q1		Veränderung in %		Q1		Veränderung in %		Q1		Q1		31. Dez.	30. Sep.	Q1	
	GJ 2015	GJ 2014	Ist	Vglb.	GJ 2015	GJ 2014	Ist	Vglb.	GJ 2015	GJ 2014	GJ 2015	GJ 2014	2014	2014	GJ 2015	GJ 2014
Power and Gas	3.733	3.490	7%	6%	2.886	2.946	-2%	-3%	325	536	11,3%	18,2%	1.625	-275	-112	9
Wind Power and Renewables	1.317	2.261	-42%	-44%	1.477	1.323	12%	8%	80	66	5,4%	5,0%	-173	-146	112	-371
Energy Management	3.101	2.581	20%	17%	2.675	2.544	5%	3%	109	43	4,1%	1,7%	4.339	3.986	-231	-256
Building Technologies	1.430	1.347	6%	3%	1.377	1.340	3%	0%	117	120	8,5%	8,9%	1.360	1.250	13	29
Mobility	1.271	3.448	-63%	-64%	1.858	1.589	17%	15%	155	109	8,4%	6,9%	2.062	2.102	178	-67
Digital Factory	2.390	2.299	4%	2%	2.382	2.163	10%	8%	463	386	19,4%	17,8%	4.950	4.652	338	105
Process Industries and Drives	2.279	2.455	-7%	-8%	2.331	2.218	5%	3%	155	163	6,7%	7,4%	2.265	2.169	29	13
Healthcare	2.980	2.814	6%	2%	2.851	2.694	6%	2%	413	473	14,5%	17,6%	11.107	10.822	256	309
<b>Industrielles Geschäft</b>	<b>18.502</b>	<b>20.695</b>	<b>-11%</b>	<b>-12%</b>	<b>17.837</b>	<b>16.817</b>	<b>6%</b>	<b>4%</b>	<b>1.819</b>	<b>1.896</b>	<b>10,2%</b>	<b>11,3%</b>	<b>27.534</b>	<b>24.559</b>	<b>584</b>	<b>-229</b>
Financial Services (SFS)	222	226	-	-	222	226	-	-	146	110	20,5%	18,1%	22.739	21.970	242	106
Überleitung Konzernabschluss	-711	-781	-	-	-644	-468	-	-	-408	-87	-	-	58.456	58.351	-797	-436
<b>Siemens (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>18.013</b>	<b>20.140</b>	<b>-11%</b>	<b>-13%</b>	<b>17.415</b>	<b>16.576</b>	<b>5%</b>	<b>3%</b>	<b>1.557</b>	<b>1.918</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>108.729</b>	<b>104.879</b>	<b>28</b>	<b>-560</b>

<sup>1</sup> Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2015 schließt unsere weiterentwickelte Ergebnisdefinition die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, aus. Das Ergebnis der Vorperiode wird auf vergleichbarer Basis berichtet.

## EBITDA Überleitung

(in Mio. €)	Ergebnis <sup>1</sup>		Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, erworben im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen		Finanzergebnis		EBIT		Abschreibungen und Wertminderungen		EBITDA	
	Q1		Q1		Q1		Q1		Q1		Q1	
	GJ 2015	GJ 2014	GJ 2015	GJ 2014	GJ 2015	GJ 2014	GJ 2015	GJ 2014	GJ 2015	GJ 2014	GJ 2015	GJ 2014
Power and Gas	325	536	-14	-8	-5	-7	316	535	63	57	379	592
Wind Power and Renewables	80	66	-2	-2	3	-4	76	69	32	32	108	101
Energy Management	109	43	-6	-7	-	-3	102	39	52	51	155	90
Building Technologies	117	120	-4	-4	-2	-1	115	117	20	20	135	137
Mobility	155	109	-15	-14	-1	-2	142	97	30	29	172	126
Digital Factory	463	386	-22	-49	-	-	441	337	63	92	505	429
Process Industries and Drives	155	163	-12	-12	-1	-1	145	152	59	52	203	203
Healthcare	413	473	-43	-42	3	4	367	427	128	129	495	556
<b>Industrielles Geschäft</b>	<b>1.819</b>	<b>1.896</b>	<b>-117</b>	<b>-137</b>	<b>-2</b>	<b>-13</b>	<b>1.704</b>	<b>1.772</b>	<b>447</b>	<b>463</b>	<b>2.151</b>	<b>2.235</b>
Financial Services (SFS)	146	110	-	-	162	145	-17	-36	53	51	36	16
Überleitung Konzernabschluss	-408	-87	117	137	-249	-156	-42	205	77	74	36	279
<b>Siemens (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>1.557</b>	<b>1.918</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-89</b>	<b>-24</b>	<b>1.645</b>	<b>1.942</b>	<b>577</b>	<b>588</b>	<b>2.223</b>	<b>2.530</b>

<sup>1</sup> Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2015 schließt unsere weiterentwickelte Ergebnisdefinition die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, aus. Das Ergebnis der Vorperiode wird auf vergleichbarer Basis berichtet.

## Auftragseingang und Umsatzerlöse nach Regionen

(in Mio. €)	Auftragseingang				Umsatzerlöse			
	Q1		Veränderung in %		Q1		Veränderung in %	
	GJ 2015	GJ 2014	Ist	Vglb.	GJ 2015	GJ 2014	Ist	Vglb.
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	8.553	11.174	-23%	-23%	9.306	9.097	2%	2%
<i>darin: Deutschland</i>	2.318	3.125	-26%	-26%	2.757	2.563	8%	8%
Amerika	5.916	5.340	11%	4%	4.696	4.317	9%	3%
<i>darin: USA</i>	3.824	3.914	-2%	-11%	3.197	2.943	9%	0%
Asien Australien	3.544	3.626	-2%	-6%	3.412	3.161	8%	4%
<i>darin: China</i>	1.483	1.778	-17%	-22%	1.579	1.381	14%	8%
<b>Siemens (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>18.013</b>	<b>20.140</b>	<b>-11%</b>	<b>-13%</b>	<b>17.415</b>	<b>16.576</b>	<b>5%</b>	<b>3%</b>
<i>darin: Schwellenländer</i>	6.244	8.260	-24%	-25%	5.603	5.405	4%	3%